Anlage
(zu Nr. 3.1)

Übersicht 1:
Modulare Qualifizierung für Ämter ab BesGr A 10

Für Ämter der 3. Qualifikationsebene absolvieren alle Beamtinnen und Beamten zunächst das nachfolgend genannte fünfwöchige Basismodul und anschließend **eines** der nachfolgend genannten Spezialisierungsmodule.

Basismodul 3. QE Feuerwehr (Dauer 5 Wochen)

Qualifizierungsbereich	Lehrinhalt	Dauer	Durchführende Stelle
Recht	– Verwaltungsrecht – Tarif- und Beamtenrecht – Haushalts- und Vergaberecht – Bestimmungen im Feuerwehrwesen	3 Tage	Staatliche Feuerwehrschule Geretsried
Berufsalltag, Arbeitsplatz und Dienstbetrieb	– Menschen- und Personalführung – Arbeitsschutz – Arbeitsmethoden – Digitale Arbeitswelten – Soziale Kompetenzen	14 Tage	
Vorbeugender Brandschutz	– Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes – Anlagentechnischer Brandschutz – Organisatorischer Brandschutz	2 Tage	
Einsatztaktik und Einsatzvorbereitung	– Einsatzvorbereitung	1,5 Tage	
Einsätze zur Brandbekämpfung	– Einsatztaktische Maßnahmen – Brände in Sonderbauten – Wald- und Vegetationsbrände	1 Tag	
Einsätze zur technischen Hilfeleistung	– Unfälle mit Verkehrsmitteln – Unfälle mit Maschinen und Anlagen – Hoch- und Tiefbauunfälle	1,5 Tage	

	– Wasser- und Eisrettung – Sonderlagen der technischen Hilfeleistung		
ABC-Einsätze	– Atomare, biologische und chemische Gefahren – Informationsgewinnung	1 Tag	
Sonstige Ausbildungsteile	– Lehrgangsorganisation	1 Tag	
		25 Lehrgangstage	

Spezialisierungsmodule

Spezialisierung „Zugführer im Einsatzdienst“ (Dauer 7 Wochen)

Qualifizierungsbereich	Lehrinhalt	Dauer	Durchführende Stelle
Recht	– Einsatzrecht	2 Tage	Staatliche Feuerwehrschule Geretsried
Menschen- und Personalführung	– Führen im Einsatz als Zugführer – Einsatznachbesprechung/Psychologie des Regel- und Einsatzdienstes (PSNV)	1 Tag	
Vorbeugender Brandschutz	– Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz im Zusammenhang mit dem abwehrenden Brandschutz	1 Tag	
Einsatztaktik und Einsatzvorbereitung	– FwDV 100 Zugführung – Taktische Grundlagen des Zugführers – Grundsätze der praktischen Zugführerausbildung – Einweisung Einsatzübungen – Einsatzübungen – Führungssimulationstraining (FST) – Einsatzgefahren für den Zugführer – Einsatznachbereitung – Verhalten bei Suizideinsätzen – IuK an der Einsatzstelle – Führungsunterstützung durch die ILS – Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst	23 Tage	

	– Zusammenarbeit mit der Polizei im Zugeinsatz (LbEL)		
Einsätze zur Brandbekämpfung	– Einsatztaktik Schaum – Taktische Ventilation – Einsatzbeispiele Brand am Brandhausmodell – Wald- und Vegetationsbrände	2 Tage	
Einsätze zur technischen Hilfeleistung (THL)	– Verkehrsunfälle aus Sicht des Zugführers – Kfz mit alternativen Antrieben	1 Tag	
ABC-Einsätze	– Einsätze mit atomaren Gefahren – Einsätze mit biologischen Gefahren – Einsätze mit chemischen Stoffen – Einsatztaktik Messen/Warnen – Einsätze mit Flüssiggas – Einsätze mit Erdgas – Informationsgewinnung	3 Tage	
Mündliche Prüfung	Im mündlichen Prüfungsabschnitt haben die Teilnehmenden ihre theoretischen Kenntnisse für die Tätigkeit im Einsatzdienst nachzuweisen.	2 Tage	
Praktische Prüfung	Im praktischen Prüfungsabschnitt haben die Teilnehmenden nachzuweisen, dass sie ganzheitlich im Sinne des Einsatzdienstes denken und handeln können.		
		35 Lehrgangstage	

Spezialisierung „Aus- und Fortbildung“ (Dauer 7 Wochen)

Qualifizierungsbereich	Lehrinhalt	Dauer	Durchführende Stelle
Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein) Ausbildereignungsprüfung gemäß Ausbildereignungsverordnung	– Ausbildungsvoraussetzungen prüfen – Ausbildung planen – Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Anwärtern und Auszubildenden mitwirken – Ausbildung durchführen – Ausbildung abschließen	10 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern oder der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS)

Lehrgang zum „geprüften Dozenten“	– Basismodul – Aufbaumodul Didaktik und Methodik – Aufbaumodul Präsentations- und Lerntechniken – Aufbaumodul Moderation und herausfordernde Situationen – Aufbaumodul digitale Kompetenz für Unterricht und Seminar – Abschlussmodul	13 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der BVS
Mentoring mit fachspezifischem Workshop		11 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit den Staatlichen Feuerwehrschulen und der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in Bayern (AGBF Bayern)
Mündliche Prüfung	Im mündlichen Prüfungsabschnitt haben die Teilnehmenden ihre theoretischen Kenntnisse für die Tätigkeit als Ausbilder nachzuweisen. Die mündliche Prüfung schließt an die praktische Prüfung an. Neben den fachspezifischen Fragen durch die Prüfer erläutert der zu Prüfende in diesem Prüfungsabschnitt auch sein zuvor erstelltes Unterrichtskonzept.	1 Tag	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit den Staatlichen Feuerwehrschulen und der AGBF Bayern
Praktische Prüfung	Im praktischen Prüfungsabschnitt haben die Teilnehmenden nachzuweisen, dass sie handlungsorientiert unterrichten und lehren können.		
		35 Lehrgangstage	

Spezialisierung „Bevölkerungsschutz“ (Dauer 7 Wochen)

Qualifizierungsbereich	Lehrinhalt	Dauer	Durchführende Stelle
Rechtsgrundlagen	– Grundgesetz – Staatsrecht – Staatsaufbau – Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) – Bayerisches Rettungsdienstgesetz (BayRDG) – Bayerisches Katastrophenschutzgesetz (BayKSG) – Gesetz über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen (ILSG)	5 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern und der BVS

	– Gesetz über den Zivilschutz und die Katastrophenhilfe des Bundes (ZSKG) – Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze (Notstandsgesetzgebung) – EU-Gemeinschaftsverfahren		
Bevölkerungsschutz	– Aufbau der gesamtstaatlichen Sicherheitsarchitektur – Katastrophenschutz – Zivilschutz – Zivile Verteidigung – Zivil-militärische Zusammenarbeit – Einheiten im Katastrophen- und Zivilschutz – Resilienz der Bevölkerung/Selbstschutz	5 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern und der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)
Beschaffung und Logistik	– Betriebswirtschaftliche und haushälterische Grundlagen der Beschaffung und Lagerhaltung – Vergaberecht – Lebenszyklus – Controlling/Kennzahlen – Bundesauftragsverwaltung – Förderung – Lagerhaltung – Logistikkonzept (Verpflegung, Versorgung und Instandsetzung etc.)	5 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern und der BVS
Gefahrenabwehrplanung	– Feuerwehreinsatzpläne – Brandschutzbedarfsplan – Katastrophenschutzpläne – Risikoanalyse – Szenarienbezogene Planungen – Zivile Alarmplanung	5 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern und der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried

	– Kritische Infrastruktur		
Stabsarbeit	– Stäbe nach Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100) – Stäbe nach Koordinierungsrichtlinie (KoordR) – Krisenmanagement – Informationsquellen – Visualisierung – Dokumentation – Führungsunterstützung – Anlegen Stabsübung – Risiko- und Krisenkommunikation	5 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern und der BABZ
Führungskultur	– Demokratieverständnis – Werteorientierte Führung – Diversität – Nachhaltigkeit – Verantwortung – Vertrauen – Achtsamkeit	5 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern
Praktische Anwendung	– Durchführung Beschaffung – Brandschutz- und/oder Gefahrenabwehrplanung – Stabsübung (operativ-taktisch nach FwDV 100 und im Krisenmanagement)	4 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern und der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried
Mündliche Prüfung	Im mündlichen Prüfungsabschnitt haben die Teilnehmenden ihre theoretischen Kenntnisse für die Tätigkeit im Bevölkerungsschutz nachzuweisen.	1 Tag	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit den Staatlichen Feuerwehrschulen und der AGBF Bayern
Praktische Prüfung	Im praktischen Prüfungsabschnitt haben die Teilnehmenden nachzuweisen, dass sie ganzheitlich im Sinne des Bevölkerungsschutzes denken und handeln können.		
		35 Lehrgangstage	

Spezialisierung „Integrierte Leitstelle“ (Dauer 7 Wochen)

Qualifizierungsbereich	Lehrinhalt	Dauer	Durchführende Stelle
Praktische Qualifizierung	**IuK-Themen** Wissen und Anwenden der lokalen IuK-Strukturen – Einsatzleitsystem – Störungsmanagement – Stammdatenstrukturen/-pflege – Kommunikationstechnik – Taktisch-Technische Betriebsstelle im Digitalfunk (TTB)	20 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern
	– Operative Schnittstellenpartner – Erkennen und Vertiefen der operativen Zusammenarbeit mit Schnittstellenpartnern (wie zum Beispiel Polizei, ÖPNV, KV-Vermittlungszentrale, benachbarte ILS/Feuerwehren/Betriebe) – Vermittlung der jeweiligen organisatorischen Strukturen – Informationsbedarf und -potenzial des Schnittstellenpartners – Amtshilfe – Einsatzpotenzial		Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern und Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)
	Standortspezifische Besonderheiten – Wissen und Erwerben von Fähigkeiten und Strukturen der eigenen Organisation – Einsatzplanung – Notfallmanagement ILS – Aus- und Fortbildung ILS – Supervision – Qualitätsmanagement – Informationssicherheitsmanagement		Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern
Schichtleiterlehrgang	– Führen einer Schicht – Mitarbeiter- und Konfliktgespräch im Führungsraum – Rechtsthemen mit Praxisbezug zur ILS	14 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern und der

	– Umgang mit Presseanfragen in der ILS – Trainieren des Führens einer Schicht bei verschiedenen Einsatzlagen in der ILS – Kennen der Strukturen und Arbeitsweisen einer Einsatzleitung von Rettungsdienst/Feuerwehr und Bereitstellen der möglichen Unterstützungsleistungen einer ILS – Kennen der Strukturen und Arbeitsweisen eines Führungsstabes nach FwDV 100 und Bereitstellen der möglichen Unterstützungsleistungen einer ILS – Lageführung in der ILS – Praktische Einsatzlagen in der ILLS		Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried
Mündliche Prüfung	Im mündlichen Prüfungsabschnitt haben die Teilnehmenden ihre theoretischen Kenntnisse für die Tätigkeit in einer ILS nachzuweisen.	1 Tag	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern
Praktische Prüfung	Im praktischen Prüfungsabschnitt haben die Teilnehmenden nachzuweisen, dass sie ganzheitlich im Sinne der Arbeit in einer ILS denken und handeln können.		
		35 Lehrgangstage	

Spezialisierung „Vorbeugender Brandschutz“ (Dauer 7 Wochen)

Qualifizierungsbereich	Lehrinhalt	Dauer	Durchführende Stelle
Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes	– Grundlagen und Schutzziele des vorbeugenden Brandschutzes – Organisation Feuerbeschau – Aufgabenverteilung im vorbeugenden Brandschutz	5 Tage	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern
Grundlagen der Feuerbeschau	– Aufgaben eines Feuerbeschauers – Rechtsnormen – Ablauf einer Feuerbeschau – Durchführung einer Feuerbeschau – Dokumentation	5 Tage	
Durchführung der Feuerbeschau	– Feuerbeschau in der allgemeinen Wohnbebauung – Feuerbeschau im denkmalgeschützten Gebäude – Feuerbeschau im Sonderbau	5 Tage	

Sonderthemen Feuerbeschau	– Flächen für die Feuerwehr – Prüfgegenstände – Erstellung Befunde – EDV-System zur Dokumentation	4 Tage	
Baulicher Brandschutz	– Rechtliche Grundlagen – Baukunde – Brandwände – Feuerschutzabschlüsse – Sonderbauten – Blitzschutz	5 Tage	
Anlagentechnischer Brandschutz	– Rechtliche Grundlagen – Brandmeldeanlagen – Löschanlagen – Lüftungsanlagen – Rauch- und Wärmeabzugsanlagen – Sonstige Löscheinrichtungen	5 Tage	
Organisatorischer Brandschutz und Veranstaltungssicherheit	– Rechtliche Grundlagen – Feuerbeschau – Veranstaltungssicherheit – Brandschutzordnung – Organisation im Betrieb – Kulturgutschutz	5 Tage	
Mündliche Prüfung	Im mündlichen Prüfungsabschnitt haben die Teilnehmenden ihre theoretischen Kenntnisse für die Tätigkeit im vorbeugenden Brandschutz nachzuweisen.	1 Tag	Oberste Dienstbehörde in Kooperation mit der AGBF Bayern
Praktische Prüfung	Im praktischen Prüfungsabschnitt haben die Teilnehmenden nachzuweisen, dass sie ganzheitlich im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes denken und handeln können.		
		35 Lehrgangstage	

Die praktische und mündliche Prüfung nach Abschluss der Maßnahmen (§ 36 Abs. 2 FachV-Fw) wird durch eine vom Prüfungsausschuss eingesetzte Prüfungskommission nach § 8 FachV-Fw abgenommen.

Übersicht 2:
Modulare Qualifizierung für Ämter der BesGr A 14

Die Maßnahmen erfolgen gemäß § 41 Abs. 1 Satz 1 FachV-Fw in Anlehnung an die theoretischen Inhalte der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes im Land Nordrhein-Westfalen in der am 22. Juni 2021 geltenden Fassung.

Zu absolvierende Maßnahme in BesGr	Inhalt der Maßnahme	Dauer der Maßnahme	Durchführende Stelle
A 13	**Modul 3.1 – Personal- und Sozialkompetenz, gruppendynamische Prozesse, Projektmanagement** – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das Projektmanagement – Erwerben von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Bereichen: Zeitmanagement, Konfliktmanagement, Stressbewältigung, Suchtprävention, Mitarbeiterführung im Haupt- und Ehrenamt, Personalentwicklung und Beurteilungswesen, Change-Management	25 Tage (5 Wochen)	Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge
A 13	**Modul 3.3 – Recht und Management Teil 1** Vermittlung der folgenden Rechtsgrundlagen: – Verfassungs-, Verwaltungs- und Dienstrecht – Einsatzrecht – Haushalts- und Vergaberecht	20 Tage (4 Wochen)	Verwaltungsakademie Berlin
A 13	**Modul 3.3 – Recht und Management Teil 2** – Werteverständnis, Berufsethos, Extremismusprävention – Grundlagen der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre – Grundlagen des Qualitätsmanagements und des Controllings – Werkzeuge zur Planung und Organisation von Einrichtungen der Gefahrenabwehr	15 Tage (3 Wochen)	Feuerwehrakademie Hamburg

Das Ausstellen der Teilnahmebescheinigungen erfolgt nach Maßgabe des § 41 Abs. 1 Satz 3 FachV-Fw. Die mündliche Prüfung nach Abschluss der Maßnahmen (§ 41 Abs. 2 FachV-Fw) wird durch eine vom Prüfungsausschuss eingesetzte Prüfungskommission nach § 8 FachV-Fw abgenommen.